

Pfarrbote

der Pfarreiengemeinschaft Vöhringen

St. Michael, Vöhringen – Unsere liebe Frau vom Rosenkranz, Bellenberg
St. Martin, Illerberg – St. Ulrich, Illerzell

März 2020

Caritas-Sammlung

9. bis 15. März 2020

Kirchenkollekte 8. März 2020

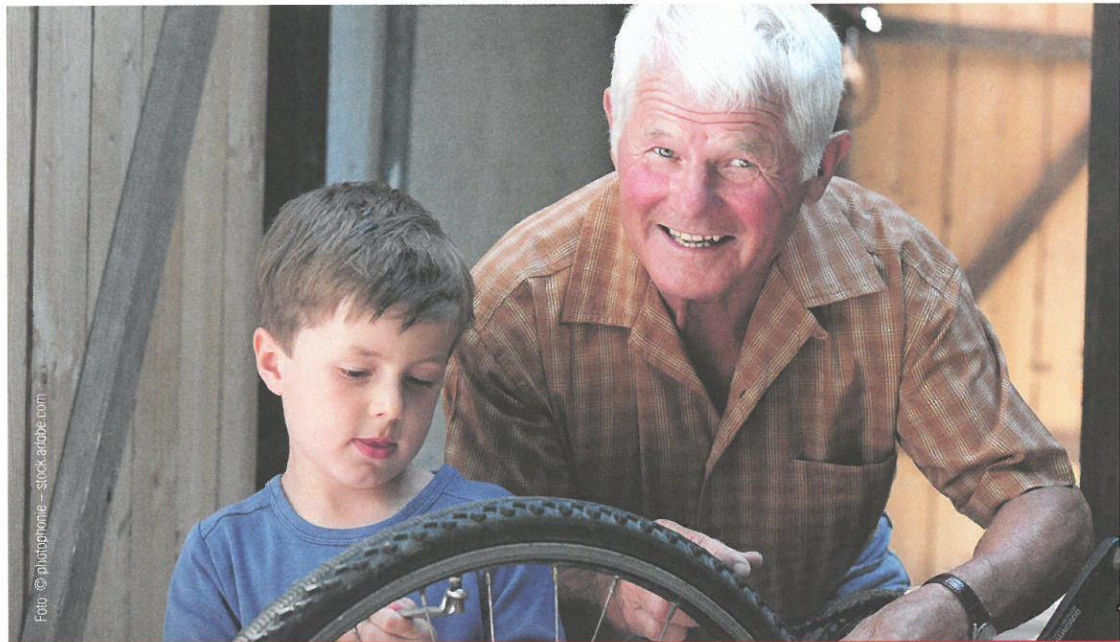


Foto: © phanphanh – stock.adobe.com

Sei gut, Mensch!

„Gebet ist nicht alles, aber ohne Gebet ist alles nichts.“

Dieses Zitat hat es in sich und stammt von Johannes Hartl, der vor Jahren das Gebetshaus in Augsburg gegründet hat. Was hat es in sich? Den Geist des Evangelium Christi!

Manche Gläubige haben Angst, dass es bei uns in der Pfarreiengemeinschaft zu fromm wird. Eine Sorge, die man nicht teilen muss. Denn für jeden Christen lohnt es sich persönlich zu fragen, ob er tatsächlich zu viel betet. Ist es nicht vielmehr die Not unserer Zeit, dass es aus der Mode gekommen ist, sich für die Beziehung zu Gott Zeit zu nehmen und für die Anliegen der Welt fürbittend einzutreten?

***„Vor allem fordere ich zu Bitten und Gebeten, zu Fürbitte und Danksagung auf, und zwar für alle Menschen, für die Herrscher und für alle, die Macht ausüben, damit wir in aller Frömmigkeit und Rechtschaffenheit ungestört und ruhig leben können“
(1 Tim 2,1-2).***

Der Hl. Paulus gibt der Fürbitte die erste Priorität. Für ihn ist jede und jeder in die Fürbitte gerufen. Und wir sollen für alle beten. Ganz besonders für jene, die Autorität haben, damit wir ein Leben in Frieden und Frömmigkeit führen können.

Wenn wir diese Mahnung ernst nehmen, würden wir bald den Grund erkennen, warum viele Menschen in der gegenwärtigen Zeit nicht in Frieden und Frömmigkeit leben können. Wir sind sehr beunruhigt, den Niedergang im Glauben, vielfältige Perversionen, Materialismus und wachsenden Einfluss der Mächte der Finsternis zu sehen.

Das geschieht nicht zuletzt deshalb, weil wir die Fürbitte nicht mit dem Ernst, der ihr zusteht, übernommen haben. Wir sind heute von Skandalen auf allen Ebenen der Leitung belastet - politisch, sozial, religiös, etc.

Mit dem Beginn der Fastenzeit rückt das Fasten und Beten wieder in unser Blickfeld. Sie entdecken daher auch einige Angebote das Beten zu lernen und zu praktizieren: **Rosenkranz, Kreuzweg, 24-Stunden-Gebet, Abend der Versöhnung, Gebet in der Anbetungskapelle, Weltgebetstag der Frauen, Fußwallfahrt zur Wannenskapelle, Himmelszelt, Fastenandachten, Laudes ...**